

Auftragsbekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Lieferauftrag

1. Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: Zweckverband Abfallwirtschaft Saale-Orla (ZASO)
Straße, Hausnummer: Wohlfarthstraße 7
Postleitzahl (PLZ): 07381
Ort: Pößneck
Telefon: +49 3647 441756
Telefax: +49 3647 441744
E-Mail: R.Fulde@zaso-online.de
Internet-Adresse: <http://www.zaso-online.de/>

2.

a) Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A
b) Vertragsart: Lieferauftrag
c) Geschäftszeichen: 2019-0013-ZASO

3.

a) Art und Umfang der Leistung

Befördern von heizwertreichen Abfallfraktionen sowie Aschen und Schlacken:
Der Zweckverband Abfallwirtschaft Saale-Orla (ZASO) beabsichtigt Dritte mit der Beförderung von heizwertreichen Fraktionen aus der Behandlung von Haus- und Sperrmüll vom Abfallbehandlungszentrum (ABZ) Wiewärthe in Pößneck zur Thermischen Verwertungsanlage Schwarza (TVS) zu beauftragen. Von der TVS in Rudolstadt/Schwarza sind dann Aschen und Schlacken aus der Nassentaschung bzw. auch Leercontainer mit in das ABZ zurückzunehmen. Die heizwertreichen Fraktionen (hwrF) sowie die Aschen und Schlacken werden in von der TVS bzw. vom ZASO vorgeladenen Containern bereitgestellt. Die Vorhaltung an entsprechenden Containern obliegt der TVS bzw. dem ZASO. Die geschätzte monatliche Abführmenge der zu transportierenden hwrF beläuft sich auf ca. 1.900 t und bei den Aschen auf ca. 1.200 t.

d) Lieferort

Ort der Leistungserbringung:
Abfallbehandlungszentrum Wiewärthe
Jenaer Straße 49
07381 Pößneck
und
TVS
Fritz-Bolland-Straße 2
07407 Rudolstadt-Schwarza

e) Bestimmungen über die Lieferfrist

siehe Vergabeunterlagen

4.

a) Anforderung der Unterlagen

Wie Hauptauftraggeber siehe 1.

b) Frist

26.03.2019 - 14:00 Uhr

5.

a) Ablauf der Angebotsfrist

26.03.2019 - 14:00 Uhr

b) Anschrift

Wie Hauptauftraggeber siehe 1.

c) Sprache

Deutsch (gilt auch für Rückfragen und Schriftverkehr)

6. Kautions- und Sicherheiten

siehe Vergabeunterlagen

7. Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen

siehe Vergabeunterlagen

8. Rechtsform, die die Bietergemeinschaft bei der Auftragserteilung annehmen muss

siehe Vergabeunterlagen

9. Mindestbedingungen (Unterlagen zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers)

a)

Mit dem Angebot geforderten Nachweise und Erklärungen:

Eigenerklärungen gemäß §§ 123 und 124 GWB zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen,

Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach §150 GewO,

Auszug aus dem Handelsregister,

Erklärung zum Mindestlohngesetz.

Nachweis einer gültiger Betriebshaftpflichtversicherung oder Absichtserklärung eines Versicherers (min. 4 Mio. € Sach- + Personenschäden, mind. 100 T€ Vermögensschäden)

Beachten Sie auch die Hinweise in den Bewerbungsbedingungen.

b)

Ergänzende Vertragsbedingungen:

Ergänzende Vertragsbedingungen zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen gemäß §§ 11 und 12 Abs. 2 ThürVgG, (

Ergänzende Vertragsbedingungen zur Tariftreue und Entgeltgleichheit gemäß §§ 20 und 12 Abs. 2 ThürVgG

Ergänzenden Vertragsbedingungen zu §§ 12, 15,17 und 18 ThürVgG

Beachten Sie auch die Hinweise in den Bewerbungsbedingungen.

c)

Wird das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben:

Erklärung der Mitglieder der Bietergemeinschaft zur Bestimmung des geschäftsführenden Mitgliedes und zur Bevollmächtigung des geschäftsführenden Mitgliedes und dessen Ermächtigung zur Entgegennahme von Zahlungen für die Mitglieder der Bietergemeinschaft sowie die Erklärung zur gesamtschuldnerischen Haftung für den Fall der Zuschlagserteilung.

Bietergemeinschaften müssen für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft die entsprechenden Erklärungen und Nachweise vorlegen. Die Zuverlässigkeit muss für jedes Mitglied vollständig belegt sein.

Beachten Sie auch die Hinweise in den Bewerbungsbedingungen.

d)

Einsatz von Nachunternehmern bei Angebotsabgabe fest:

Liste der Nachunternehmerleistungen

Für Nachunternehmer sind auf Verlangen der Vergabestelle die gleichen Nachweise nur für diejenigen Leistungen vorzulegen, die der Nachunternehmer bzw. der Hauptauftragnehmer auch tatsächlich erbringen soll. Mit dem Angebot sind zumindest die Nachunternehmererklärungen zur Beachtung der ILOKernarbeitsnormen

und zur Tariftreue und Entgeltgleichheit beizubringen.

Beachten Sie auch die Hinweise in den Bewerbungsbedingungen.

10. Zuschlags- / Bindefrist

30.04.2019

11. Zuschlagskriterien

Der Zuschlag erfolgt auf das unter Berücksichtigung aller Umstände wirtschaftlichste Angebot. Das wirtschaftlichste Angebot ergibt sich aus dem niedrigsten angebotenen und geprüften Wertungspreis, siehe Vergabeunterlagen.

12. Nebenangebote/Änderungsvorschläge zugelassen

Nein, Nebenangebote/Änderungsvorschläge sind nicht zugelassen.

13. Sonstige Angaben

Mit der Abgabe des Angebots unterliegt der Bieter den Bestimmungen über nichtberücksichtigte Angebote (§19 Absatz 1 VOL/A). Es gilt deutsches Recht. Die Unterlagen sind beim Auftraggeber erhältlich, fordern Sie die Unterlagen per Fax oder email an.

Es erfolgt keine Erstattung von Kosten, die dem Bieter im Zusammenhang mit dieser Ausschreibung anfallen.

Die Abgabe von Angeboten in elektronischer Form ist nicht möglich. Das vollständige Angebot ist in einem verschlossenen Umschlag an folgende Adresse zu senden:

Zweckverband Abfallwirtschaft Saale-Orla

Wohlfarthstraße 7

07381 Pößneck

Die zuständige Vergabekammer ist das

Thüringer Landesverwaltungsamt

Referat 250 – Vergabekammer, Vergabeangelegenheiten

Jorge-Semprún-Platz 4

99423 Weimar

Für Amtshandlungen der Nachprüfungsbehörde werden Kosten (Gebühren und Auslagen) zur Deckung des Verwaltungsaufwandes erhoben. Das Thüringer Verwaltungskostengesetz (ThürVwKostG) vom 23. September 2005 (GVBl. S. 325) in der jeweils geltenden Fassung, findet Anwendung. Die Höhe der Gebühren bestimmt sich nach dem personellen und sachlichen Aufwand der Nachprüfungsbehörde unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Bedeutung des Gegenstands der Nachprüfung. Nebenangebote sind nicht zulässig, beachten Sie auch die Angaben in den Vergabeunterlagen.